



„Wir organisieren Arbeit neu“ Vier Tage-Woche – mit vollem Lohnausgleich



Die neue Generation der Wärmepumpen: Vitocal 250-A

flüsterleise, vernetzt, erweiterbar



Karl Bröhlhorst GmbH & Co. KG
Blankensteinstr. 35 | 32257 Bünde

Wir arbeiten mit Energie.

Im Interview:

Die Steuerberater Torsten Werner & Torsten Genrich & MitarbeiterInnen

LIFE: Torsten Werner und Torsten Genrich, wir haben gehört, dass Sie ab sofort „weniger“ arbeiten. Gibt es in Ihrer Kanzlei nicht mehr so viel zu tun?

Torsten Werner: Ja, wir werden weniger Zeit mit Arbeit verbringen. Nein, wir haben extrem viel zu tun, mehr, als unser Team schaffen kann. Das ist auf den ersten Blick ein Widerspruch, der sich aber schnell auflöst, wenn man sich mit unserem Arbeitszeitmodell beschäftigt.

LIFE: Ein neues Arbeitszeitmodell also – können Sie uns in wenigen Worten beschreiben, wie dieses aussieht?

Torsten Genrich: Die Grundidee ist, dass wir den gleichen Output in weniger Arbeitszeit schaffen. Das durch Beseitigung von Zeitfressern und Schaffung von Arbeitseffizienzen. Den Vorteil der sich daraus ergebenden Zeitgewinne haben bei den klassischen Effizienzprojekten immer die Unternehmer eingestrichen, durch geringere Kosten/höhere Gewinne. Hier ist das anders. Die Gewinne streichen hier zuallererst die Mitarbeiter ein, denn der Effizienzgewinn wird hier in Freizeit umgesetzt.

LIFE: Was gab den Ausschlag, dieses Modell auszuprobieren?

Torsten Genrich: Grundsätzlich gibt es natürlich viele Möglichkeiten, die Arbeitszeiten zu reduzieren. Dabei kann die Arbeitszeit bei allen Tagen oder auch nur einem Tag reduziert werden. Bei uns war es relativ einfach – die Mitarbeiter haben sich für dieses Modell entschieden.

LIFE: Hat Sie auch die Homeoffice-Arbeit in Corona-Zeiten



ein Stück weit zu Ihrem Projekt angeregt?

Torsten Werner: Mobiles Arbeiten gab es bei uns bereits vor Corona. Es ist auch nicht für unser Arbeitszeitmodell erforderlich, kann es jedoch unterstützen, wenn die Rahmenbedingungen im Homeoffice passen. Wesentlich bei der neuen Arbeitsweise ist das störungsfreie Arbeiten. Das kann im Homeoffice besser möglich sein, aber, wenn Sie an Familien mit Kindern denken, kann das Homeoffice auch der unruhigere Arbeitsort sein. So haben wir auch Mitarbeiter, die lieber in der Kanzlei als zuhause arbeiten.

„Wir können Zeit einsparen“

LIFE: Erklären Sie uns doch bitte, wie man das gleiche Arbeitsaufkommen in einem Fünftel weniger Zeit schafft?

Torsten Werner: Das lässt sich nicht in wenigen Worten zusammenfassen, dafür braucht es mehr. Lassen Sie uns einige sehr offensichtliche Beispiele für Zeitfresser nennen, die jeder kennt und die unmittelbar einleuchten: Handy auf dem Schreibtisch und beantworten von Chatnachrichten, Ablenkung durch aufploppende Mails, Anrufe, die uns in der Arbeit unterbrechen, die eine hohe Konzentration erfordern. Es gibt Untersuchungen dazu, die herausgefunden haben, dass jede dieser Unterbrechungen am Ende zusätzlich zur Unterbrechungszeit mindestens 5 Wiederanlaufzeiten benötigen. Jetzt überlegen Sie mal, wie oft Sie bei Ihrer Arbeitszeit unterbrochen werden. Wir glauben, dass wir allein durch die Kanalisierung dieser Störungen zwischen 8 und 10% einfahren.

Torsten Genrich: Weitere Zeitersparnis fahren wir durch Verschlinkung von Workflows ein. Wir haben bis jetzt sicher rund hundert Anregungen zu Zeitersparnissen in unseren Prozessen aufgeworfen, über die wir früher nie nachgedacht haben.

LIFE: Wurde in der Kanzlei bisher denn nicht effizient genug gearbeitet?

Torsten Genrich: Das war ein schwieriger Punkt, als wir unserem Team die Idee vorgestellt haben: „Glaubt ihr, wir haben bisher nicht effizient gearbeitet?“ Und wenn man weiß, dass wir uns schon seit Jahren mit der Optimierung von Workflows permanent beschäftigen und als papierlose Kanzlei komplett durch digitalisiert sind, ist die Frage auf den ersten Blick berechtigt. Hat man den Effizienzgedanken aber

erstmal verinnerlicht, beobachtet man in seinem Arbeitsalltag unzählige Dinge, die schneller oder gar nicht gemacht werden sollten. Davon konnten wir unsere Mitarbeiter schon nach kurzer Zeit überzeugen.

„Das Projekt ist eine Investition in die Zukunft“

LIFE: Das Gehalt, das sie zahlen, soll gleich bleiben. Rechnet sich das auch unternehmerisch?

Torsten Werner: Am langen Ende darf natürlich das unternehmerische Ergebnis nicht unter dem Arbeitszeitmodell

Fit durch die Erkältungszeit – Stärken Sie jetzt Ihr Immunsystem!

Wir beraten Sie gerne!



Lortzing  Apotheke

Inh. Marcus Kiel
Fahrenkampstraße 50 · 32257 Bünde · Tel. (0 52 23) 26 77



leiden, denn der wirtschaftliche Erfolg ist die Grundlage für alles. Wir sind aber davon überzeugt, dass das Projekt eine Investition in die Zukunft ist und sich unterm Strich für uns als Unternehmer und die Mitarbeiter auszahlt.

LIFE: Und die Mandanten? Werden die sich nicht wundern, wenn sie am Freitag plötzlich vor verschlossenen Türen stehen?

Torsten Genrich: Unsere Mandanten sind seit sechs Wochen informiert und wissen Bescheid. Wie andere Kanzleien hatten wir bereits bisher am Freitag Nachmittag geschlossen, so dass sich die Öffnungszeiten nun nicht wesentlich reduzieren.

LIFE: Wie ist die erste Reaktion bei den Mandanten ausgefallen?

Torsten Werner: Wir haben unsere Mandanten über das Projekt mit einem Infobrief per Mail informiert. Die ersten Rückmeldungen haben wir bereits 10 Minuten nach Versendung erhalten. Die Reaktionen, die uns erreicht haben, waren ausschließlich positiv. Zumeist bestärkend und für den Mut bewundernd. Sicher wird es auch ablehnende Meinungen geben, die uns aber bisher nicht erreicht haben. Unser Stehvermögen reicht jedoch, um Kritik an unserem Vorhaben auszuhalten.

„Was sagen die Mitarbeiterinnen?“

LIFE: Jetzt wollen wir natürlich gerne von den Mitarbeitern selbst hören: Was halten Sie von dem neuen Arbeitszeitmodell?

Anke Büscher: Als unsere Chefs das erste Mal von der Umsetzung der 4-Tage Woche für unser Büro berichteten, war ich ganz begeistert und es ging sofort das Kopfkino los, wie wir das Ganze wohl umsetzen können. Jetzt, wo wir uns mit unseren Zeitfressern bereits beschäftigt haben, stellt sich heraus, dass die Umsetzung gar nicht so einfach ist, da wir z.B. liebgewonnene Arbeitsweisen ändern müssen.

Anja Augustin: Erst Skepsis, dann Hurra, inzwischen sind wir beim Zähneknirschen angekommen, aber am Ende werden wir es schaffen, wenn jeder lieb gewonnene Angewohnheiten überdenkt und bereit ist, kleine Kompromisse zu schließen.

Anett Szafraniak: Als unsere Chefs berichteten, dass sie über ein neues Arbeitszeitmodell nachdenken mit Reduzierung der Arbeitszeit bei gleichbleibendem Gehalt, war mein erster Gedanke „Was für eine schöne Möglichkeit“. Der zweite

Gedanke war dann auch schon „Wie soll das funktionieren?“. Am 1.8.2022 ist unser Projekt 4-Tage-Woche gestartet. Seitdem arbeiten wir an unseren Prozessen, um unser Ziel zu erreichen. Natürlich geht so eine Umstellung nicht von heute auf morgen. Wir arbeiten daran und es geht Stück für Stück vorwärts. Wir sind noch am Anfang – aber jeder ist dabei, seine Arbeitsweise und Zeitfresser anzupassen. Es ist ein spannender Prozess, den wir hoffentlich im Sommer 2023 mit der 4-Tage-Woche abschließen können.

Birgit Wehrmann: Zuerst habe ich gedacht, hmm ok... und interessant. Und relativ schnell kamen die Fragen: Wie kann das umgesetzt werden? Wie wird es ablaufen? Was macht es mit uns als Team? Muss die persönliche Meinung zum Dienstleistungsgedanken überdacht werden oder kann sie bestehen bleiben. Nun sind wir seit fast 2 Monaten im Umsetzungsprozess und bei jedem Treffen – sei es im kleinen Kreis oder mit allen zusammen – merke ich, es ist ein sehr interessantes und spannendes Projekt. Für mich haben sich durch den Austausch über einen Arbeitsprozess schon einige Erleichterungen im Arbeitsablauf ergeben, so dass es spannend bleibt, wenn die weiteren Prozesse neu überdacht werden. Ich merke, die eigene Komfortzone muss mal in den Hintergrund rücken, um offen zu sein.

LIFE: Ihr Modell hat sicherlich bereits Vorläufer. Was hat Sie inspiriert?

Torsten Genrich: Inspiriert hat uns das Buch von Lasse Rheingans aus Bielefeld („Die 5 Stunden Revolution“). Lasse Rheingans hat in seinem Marketingunternehmen den 5-Studentag eingeführt. Das Ganze bei gutem Unternehmenserfolg und höherer Mitarbeiterzufriedenheit. Darüber hinaus gibt es auch in anderen Ländern schon vergleichbare Modelle, die ganz überwiegend erfolgreich waren und zu einer besseren Gesundheit und höheren Zufriedenheit der Mitarbeiter geführt haben. Das ist am Ende natürlich auch für das Unternehmen gut.

„Die Generation Z im Blick“

LIFE: Sie haben hier ja auch besonders die Generation Z im Blick. Warum könnte Ihr Angebot für jungen Nachwuchs besonders reizvoll sein?

Torsten Werner: Ja, die haben wir auch im Blick, da wir in unserer Branche auch Nachwuchssorgen haben, aber



nicht nur. Fast quer durch alle Generationen lässt sich ein Wertewandel feststellen, zuletzt verstärkt durch die Corona-Pandemie. Neben Geld ist auch eine flexible, mit dem Privatleben vereinbare, Arbeitszeit wichtig. Das betrifft vor allem arbeitende Mütter und Väter. Wir glauben, dass wir mit dem neuen Arbeitszeitmodell hier ein gutes Angebot haben. **LIFE:** Jetzt möchten wir Sie beide natürlich auch noch etwas persönlich kennenlernen. Was dürfen wir privat über

Sie erfahren? Und was machen Sie, wenn sie an den drei anderen Tagen der Woche gerade nicht arbeiten?

Beide: Wir sind beide 55 Jahre alt, verheiratet und haben je zwei Söhne im Alter von Anfang bis Mitte 20 Jahre. Torsten Genrich hat Golf als seine große Leidenschaft entdeckt, Torsten Werner reist gerne mit Frau, Hund und Wohnmobil.

„Das Interview“ von Lara-Marie Mania & Stefan Winter
mit Fotos von Joline Bräucker

VIELE RÄDER SOFORT VERFÜGBAR!

www.bikearena-benneker.de

FOCUS THRON

Farbe: Grau | Akku: 625 Wh
Bosch CX 85 Nm

Alle Größen sofort verfügbar!

4.399,- €



FINANZIERUNG
MÖGLICH!

WIR HALTEN DIE PREISE BIS ZUM 31.12.2022!

GÜNSTIGE FINANZIERUNG MÖGLICH!

DIENSTRADLEASING MIT ALLEN GESELLSCHAFTEN!

WOOM 3

in allen Farben
sofort verfügbar!

399,- €



FINANZIERUNG
MÖGLICH!

RIESE & MÜLLER NEVO 3 GT VARIO & TOURING

in allen Farben und Größen
sofort verfügbar!
Bosch Performance CX 85 Nm,
625 Wh, Riemenantrieb,
stufenlose Enviolo Schaltung
oder Kettenschaltung.

5.399,- €



FINANZIERUNG
MÖGLICH!

BIKE ARENA BENNEKER

Bünder Straße 14 | 32120 Hiddenhausen-Sundern

Telefon Verkauf: 05221 88982 10

Telefon Werkstatt: 05221 88982 20

topbikes@bikearena-benneker.de

Schröder Team Mobility GmbH & Co. KG | Industriestraße 19 | 33689 Bielefeld



Folgt uns auf Instagram!

📍 bikearenabenneker

